



Software für Web-to-Print ONLINE DRUCK- AUFTRÄGE ABWICKELN

»Fast 25 Prozent aller Druckvorlagen für Farb-Produktionsdrucksysteme gelangen über das Web zu den Druckereien. Um mit dem Wettbewerb Schritt zu halten, sind Drucker zu einem überzeugenden Internetauftritt gezwungen. Nur so können sie von diesem Trend profitieren«, erklärt Holly Muscolino, Director bei Info-Trends.

Xerox hat jetzt die Software-Tools der FreeFlow Digital Workflow Collection weiterentwickelt, die bei der strukturierten Bearbeitung von Druckaufträgen helfen. Wichtigste Neuerung der Upgrades ist die Web Services-Software: Sie ist Basis für ein Internetportal, über das Druckaufträge online übermittelt und beauftragt werden können. FreeFlow Web Services 5.0 ist eine Entwicklung von Xerox und Pressense, einem Anbieter von Business-Flow-Automationslösungen. Das Unternehmen hat die eigene Web-to-Print-Software iWay Prime speziell für Xerox angepasst.

Mit der Software können kundenindividuelle Startseiten und Websites für die Onlineübertragung von Druckaufträgen bereitgestellt werden. Web Services verarbeiten automatisch sämtliche Spezifikationen eines Auftrags, die der Kunde online an die Druckerei übermittelt und wandeln die Informationen in einen Auftrag zur direkten Verarbeitung um. Mit Hilfe einer zuverlässigen Support-Infrastruktur können Druckereien rund um die Uhr Kundenservices anbieten. Dazu gehören sofortige Angebote und E-Mail-Benachrichtigungen zum Auftragsstatus. Durch JDF-Technologie (Job Definition Format) ist die Web Services-Lösung mit anderen FreeFlow-Produkten und JDF-fähigen Systemen kombinierbar:

Druckaufträge können vom Eingang über den Druck bis hin zum Finishing ohne Bedieneringriff abgewickelt werden. Mit den FreeFlow Web Services bieten Druckereien ihren Kunden die Möglichkeit, Dateien schnell hoch zu laden und als PDF vor dem Druck zur Freigabe zu prüfen. Zudem können Auftraggeber die katalogisierten Druckaufträge online einsehen und Vorlagen zur Erstellung individueller und personalisierter Dokumente nutzen. Ähnlich wie bei anderen Einkäufen über das Internet gibt es zur herkömmlichen Rechnung die Alternative der Onlinezahlung per Kreditkarte.

- www.xerox.de/freeflow
- www.xerox.de

Digitaldruck FARBDRUCKER VON KONICAMINOLTA

Für Herbst hat Konica Minolta die Verfügbarkeit des bizhub Pro C6500 angekündigt. Pro Minute bedruckt das System 65 A4-Seiten in Farbe oder Schwarzweiß. Verarbeitet werden Medien bis A3-Überformat und mit Gewichten bis 300 g/m². Der Laserdrucker arbeitet mit einer Auflösung von 600 x 1.800 dpi, der integrierte Scanner leistet 600 dpi. Erhältlich ist der Laserdrucker mit verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten wie Heften, Lochen, Falzen und Broschürenerstellung sowie wahlweise mit dem Creo-Controller IC-304 oder dem Fiery-Controller IC-303. Außerdem ist die Einführung als reine Druckvariante geplant. Zum Preis macht das Unternehmen noch keine Angaben

- www.konicaminolta.de



Digitaldruckmessen und Kundenevents

Océ nutzte seine Kundenveranstaltungen im Frühjahr und Frühsommer als Startrampe für neue Produkte

Océ hat sich per eigener Definition dem professionellen Dokumenten-Management verschrieben. Dies sieht man generell da angesiedelt, wo Unternehmen Daten und Dokumente visualisieren – sprich drucken wollen. Hierfür bietet Océ, nach Branchen unterteilt, Lösungen wie Digitaldrucksysteme, Scanner, Kopierer, Software und Verbrauchsmaterialien. Alleine 20 neue Produkte stellte das Unternehmen 2006 vor.

Mit weltweit rund 24.000 Mitarbeitern erzielte die Océ-Gruppe 2005 einen Umsatz von 3,1 Mrd. € und vertreibt seine Produkte in etwa 80 Ländern. In 30 Ländern ist die Gruppe mit eigenen Gesellschaften vertreten. Nachdem sich Océ in den vergangenen Jahren von Lowend-Lösungen im Office-Umfeld getrennt hat, wurde im letzten Jahr der amerikanische Konzern Imagic International akquiriert, der nach den Worten von Rokus van Iperen, Vorsitzender des Océ Executive Board of Directors, das Kerngeschäft verstärkt. Dazu gehören:

- Printing Solutions,
- Display Graphics,
- Business Solutions.

Unterstützt werden die jeweiligen Geschäftsfelder durch Service- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von Lösungen und deren Integration in die Kunden-Infrastruktur. Wenngleich Océ auf der Verkaufsschiene personell deutlich aufgestockt hat (die Zahl der Vertriebsmitarbeiter stieg von 4.200 auf 5.350), wird zurzeit an der Verschlingung der Produktion gearbeitet. Zum Jahresende sollen 50% der niederländischen Produktion nach Osteuropa und Asien verlagert werden. Und in der Zentrale in Venlo werden derzeit 700 Arbeitsplätze abgebaut.

Zu den Océ Kundenevents, die jährlichen Veranstaltungen von Océ in Poing und Hamburg, die man durchaus als Digitaldruckmessen werten kann, begrüßt Océ inzwischen weit über 5.000 Besucher aus 83 Ländern. Das Openhouse in Poing im Frühjahr fand bereits zum dreizehnten Mal statt und informierte über Trends für kommerzielle Drucker und Unternehmenskunden. Dabei wurde auf Branchentrends, Visionen und interessante Fallbeispiele aus einem breiten Spektrum von Marktsegmenten eingegangen. Im Rahmen der Veranstaltungen, die Océ als weltweite »Startrampe« für neue Hard- und Software nutzt, wurden

über 20 neue Systeme gezeigt. Dazu zählt die Océ VarioPrint 6250, das erste System auf Basis der »Océ Gemini Instant Duplex-Technologie«, das mit 250 DIN-A4-Seiten pro Minute eines der schnellsten Drucksysteme im Bereich Schwarzweißdruck ist (siehe auch unsere Marktübersichten). Im Hochleistungs-Endlosdruck feierte die Océ VarioStream 9230 mit 3/3-Druck plus zwei Custom Tone-Farben ihr Debüt. Und mit dem neuen System Océ TCS500 brachte das Unternehmen einen der produktivsten großformatigen Tintenstrahlfarbdrucker auf den Markt.

nico

- www.oce.de

In den ab Seite 27 folgenden Marktübersichten finden Sie neben der Gesamt-Übersicht aller digitalen Drucktechnologien detaillierte Übersichten über Digitaldrucksysteme im Farb- und Schwarzweiß-Bereich. Die Large-Format-Drucker werden wir in unserer nächsten Ausgabe im Einzelnen vorstellen.



Canon Concerto Kongress SWINGIN BERLIN

Nach den Erfolgen in Mailand, Frankfurt, Stockholm, London, Budapest, Barcelona und Moskau hat Canon nun den neunten Concerto Fachkongress angekündigt, der am 18. und 19. Oktober im Berliner bcc (Berliner Congress Center) am Alexanderplatz stattfinden wird. Das Motto »Swingin' Berlin« soll an die Blütezeit Berlins in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts erinnern. Der Fokus der Berliner Veranstaltung liegt auf den Canon Technologien und Produkten für Büroanwendungen und den Produktionseinsatz. Professional Printing und die neue, europaweite Strategie »shift to color«, mit der Canon seine neuen Vollfarb-Office Systeme einführen wird, werden die Hauptthemen auf der diesjährigen deutschen Concerto sein.



finden wird. Das Motto »Swingin' Berlin« soll an die Blütezeit Berlins in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts erinnern. Der Fokus der Berliner Veranstaltung liegt auf den Canon Technologien und Produkten für Büroanwendungen und den Produktionseinsatz. Professional Printing und die neue, europaweite Strategie »shift to color«, mit der Canon seine neuen Vollfarb-Office Systeme einführen wird, werden die Hauptthemen auf der diesjährigen deutschen Concerto sein.

Die Canon Concerto Kongresse, zu denen insgesamt fast 20.000 Besucher kamen, wurden im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Zuvor hatte Canon die strategische Entscheidung getroffen, sich aus Handelsmessen zugunsten eigener Kundenveranstaltungen mit stärkeren Schwerpunkten und regionaler Ausrichtung zurückzuziehen. Canon wird 2006 etwa 5 Mio. € in die Veranstaltungen investieren. > www.canon.de/concerto

Die Canon Concerto Kongresse, zu denen insgesamt fast 20.000 Besucher kamen, wurden im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Zuvor hatte Canon die strategische Entscheidung getroffen, sich aus Handelsmessen zugunsten eigener Kundenveranstaltungen mit stärkeren Schwerpunkten und regionaler Ausrichtung zurückzuziehen. Canon wird 2006 etwa 5 Mio. € in die Veranstaltungen investieren. > www.canon.de/concerto

Ricoh VERTRIEB VON DIGITALDRUCKSYSTEMEN

Die Ricoh Printing Systems Europe (RPS) mit Sitz in Dublin wurde am 30. Juni 2006 aufgelöst und in die bestehenden Vertriebsstrukturen der europäischen Ricoh-Gesellschaften integriert. RPS war zuständig für die Vermarktung und den Vertrieb hochvolumiger Drucksysteme in Europa. Seit 1. Juli 2006 hat die Ricoh Deutschland GmbH nunmehr auch den Vertrieb dieser Produkte übernommen und will den Markt für hohe Volumen künftig verstärkt angehen. 2004 hatte Ricoh durch die Übernahme von Hitachi Printing Solutions zusätzliches Know-how in diesem Segment dazugekauft. > www.ricoh.de

Karl Gröner GmbH ZWEITÄGIGE FACHMESSE

Am Standort des Geschäftsbereichs Werbetextilien in Weißenhorn will die Karl Gröner GmbH mit ihrer Fachmesse am 29. und 30. September Werbetechniker, Textilveredler, Siebdrucker und Agenturen ansprechen. Mehr als 30 Aussteller aus Deutschland, Europa und Übersee haben ihre Teilnahme bereits fest zugesagt und werden sich in der 1000 m² großen Halle von Gröner in Weißenhorn auf zwei Etagen präsentieren. Als Veranstalter legt die Karl Gröner GmbH großen Wert darauf, dass die Messebesucher auf kürzestem Weg und ohne Stress ein geballtes Maß an Informationen erfahren können. > www.groener.de

MediaGuide MATERIALAUSWAHL LEICHT GEMACHT

Seit kurzem ist der Océ Media-Guide in einer erweiterten Fassung online. Das umfangreiche Werk informiert über das komplette Materialsortiment von Océ Imaging Supplies für groß- und kleinformatige Anwendungen. Das Sortiment beinhaltet Display-Graphics-Medien für den Großformatdruck mit Tinten auf Wasser-, Öl- und Lösemittelbasis sowie mit Eco-Solvent und UV-Tinten. Für mehr als 170 Océ Materialien sind Kompatibilitätsinformationen sowie Druck- und Verarbeitungstipps direkt abrufbar. > www.mediaguide.oce.com

ZAW-Leitfaden

DATENSCHUTZ FÜR DIE WERBEPRAXIS

Wer wirbt, möchte seinen Kunden so nah wie möglich sein. Dazwischen aber sind rechtliche Filter wie das Bundesdatenschutzgesetz oder das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb eingebaut: Nicht alles, was technisch möglich ist und betriebswirtschaftlich vielleicht interessant erscheint, darf realisiert werden. Was aber ist erlaubt und was unzulässig? Welche Rechte hat der umworbene Kunde? Und welche Kontrollmechanismen entfalten ihre Wirkung?

Der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) und die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung (GDD) haben mit Unterstützung durch den Deutschen Industrie- und Handelskammertag einen Leitfaden als Hilfe für Unternehmen herausgegeben, die das Medium der Direktwerbung in ihre Vertriebsstrukturen eingebunden haben. Besonderen Wert haben die Herausgeber auf die praxisorientierte Beschreibung typischer Abläufe, Fallgestaltungen und rechtlicher Probleme gelegt. Die Informationsschrift »Kundendatenschutz – Leitfaden für die Praxis« mit 146 Seiten ist für einen Preis von 15 € plus Versandkosten beim Verlag edition ZAW, Berlin, zu beziehen. > www.zaw.de



Anwender im Digitaldruck und Dokumentenmanagement wissen gute Benutzeroberflächen zu schätzen. Auch die Jury des iF communication design award 2006 war von der Océ Benutzeroberfläche überzeugt und vergab den Award in der Kategorie digital media interface an Océ. Die internationalen Design-Experten favorisierten Lösungen, die barrierefrei und bedienerfreundlich gestaltet sind und den Ansprüchen professioneller Benutzer gerecht werden. Der iF communication design award 2006 für Océ Ocean ist eine Auszeichnung für die Entwicklungsarbeit des Design Teams innerhalb der Forschung und Entwicklung im Océ Mutterhaus in den Niederlanden. Das Interface-Design für alle Océ Systeme und Softwareanwendungen wurde erstmals im Rahmen der OpenHouse 2006 vorgestellt. > www.oce.de

Web-to-Print

NEUE CHANCEN FÜR DIE DRUCKINDUSTRIE

Für viele ist der Bereich »Web-to-Print« nach wie vor stark erklärungsbedürftig. Die jetzt vorliegende bvdm-Publikation von Bernd Zipper informiert über Grundlagen, Einsatzfelder und Potenziale dieser neuen Technologie. Ob Visitenkartenerstellung mit Online-Formular oder komplexes Kampagnenmanagement für internationale Konzerne, überall stecken Web-to-Print-Lösungen dahinter. Darunter versteht der Autor die servergestützte Online-Erzeugung von individuellen Dokumenten

unter Einbeziehung von kaufmännischen Prozessen. In der Publikation werden Anwendungsfelder der Technologie aufgezeigt sowie der Nutzen erläutert. Dabei greift der Autor immer wieder auf realisierte Lösungen zurück und erläutert die grundlegenden Prozesse auf Anbieter- und Kundenseite. Auch die möglichen Folgen für die Struktur des Druckmarktes in der Zukunft werden beleuchtet. Eine wertvolle Orientierungshilfe gibt Zipper allen potenziellen Anwendern, indem er die Web-to-Print-Systeme nach ihrer Leistungsfähigkeit klassifiziert. > www.bvdm-online.de

Wer nicht lesen will, kann hören!

Ergänzend zu den Informationen in den gedruckten Versionen des Druckmarkt sowie den Druckmarkt-Websites informiert das Webradio/Podcast deutschsprachig über Events, Publishing, Printmedien, Document Processing, Werbung, Kommunikation und Management.



www.printradio.info



Hunkeler Flyfolder BUCHPRODUKTION AB AUFLAGE 1

Mit dem Flyfolder hat Hunkeler ein innovatives und einfaches Konzept für die moderne Book-on-demand-Produktion entwickelt. Das Inline-System wechselt »on-the-fly« zwischen vier- und sechsseitigen Signaturen und produziert bei konstant hoher Bahngeschwindigkeit von 100 m/min. Der Flyfolder ermöglicht die effiziente Bücherproduktion bis hin zur Losgröße Eins. Die hochgradig automatisierte Finishing-Linie wird über Barcode oder UP3i-Daten gesteuert. Mit Bahnbreiten zwischen 17 und 19 Zoll sowie Abschnittslängen von 6 bis 13 Zoll bietet die Flyfolder-Linie eine hohe Formatflexibilität. Das Schneidmodul CS4-2 garantiert den registerhaltigen Querschnitt ab dem ersten Exemplar.

Herz der Flyfolder-Linie bilden die Komponenten der POPP-Generation 6. Im Anschluss an den Falzvorgang im Flyfolder-Modul FB6 werden die Signaturen im Offsetmodul SE6 bereits während des Transports in die Auslage seitlich versetzt. Hochleistung bringt auch das Abstapelprinzip der neuen LS6. Die Stapelauslage garantiert den Nonstop-Betrieb ohne Buffer mit bis zu 550 Stapeltrennungen pro Stunde. Buchblocks können einzeln inline an einen Klebender weitergeleitet oder als Großstapel mit Offset-Versatz ausgegeben werden. Alle Komponenten sind in einer Linie angeordnet.

➤ www.hunkeler.ch



Flexibel mit Digitaldruck COMPUTER PUBLISHING MIT HP INDIGO 5000

Farbe, Schwarzweiß, hochglänzend oder matt – der Digitaldruck ist aus der Druckproduktion nicht mehr wegzudenken. Seit April produziert das Offenberger Druckunternehmen Computer Publishing OHG mit einer HP Indigo press 5000 und setzt damit auf hochqualitativen Digitaldruck, mit dem das Familienunternehmen auch kleinvolumige Drucksachen wie Flyer, Geschäftsberichte, Broschüren, Kataloge oder Bücher kostengünstig anbieten kann. Dank der in Indigo-Farben enthaltenen Offset-Pigmente stehen die Drucksachen dem Offsetdruck in nichts nach. So ist gerade bei der Katalogherstellung hohe Qualität garantiert: Hier wird die HP Indigo press 5000 als Andruckmedium genutzt, um den bei hohen Auflagen verwendeten Bogen- und Rollendruck vorab zu simulieren. Die HP Indigo kann Aufträge auf einem weiten Spektrum an Bedruckstoffen bis 350 g/m² ohne nennenswerten Abfall der Druckgeschwindigkeit produzieren. Ein weiterer Teil der Aufträge besteht aus personalisierten und individualisierten Drucken.

1989 gegründet, hat sich die Computer Publishing OHG zu einem Vorstufenunternehmen entwickelt und das Geschäft bereits 1998 Richtung Digitaldruck ausgeweitet – samt einer für den Digitaldruck ausgelegte Druckverarbeitung und hauseigener Kreativabteilung.

➤ www.hp.com/de

Am Puls der Zeit CITY-DRUCK OFFSET- DRUCK

Hochwertige und flexible Druckdienstleistungen – darin ist die City-Druck Offsetdruck GmbH Spezialist. Als einer der modernsten Druckdienstleister in Heidelberg produziert das Unternehmen seit April 2006 auch mit einer HP Indigo press 5000 und liefert damit digitale Druckerzeugnisse besonders schnell und in hoher Qualität. Das Leistungsportfolio umfasst unter anderem hochwertige Geschäftsberichte, personalisierte Direkt-Mailings, versionierte Handbücher, fotospezifische Dienstleistungen und bedarfsgerechte Marketingmaterialien. Dank der hohen Druckqualität des HP Indigo Digitaldrucksystems sind die Erzeugnisse von Ausdrucken im Offsetverfahren nicht zu unterscheiden. Neben Drucksystemen wie einer Speedmaster SM 74DI und einer SM 74-2 ist die HP Indigo press 5000 eine optimale Ergänzung für die vollstufige Druckerei, um auf Kundenanfragen noch schneller reagieren zu können. Da beim Digitaldruck keine Trocknungszeiten notwendig sind, lassen sich die Druckerzeugnisse nach dem Druck sofort durch Stanzen, Prägen, Rillen oder Perforieren problemlos veredeln und weiterverarbeiten.

➤ www.hp.com/de



Variabler Datendruck bei O/D BIS ZU 500 PROZENT MEHR RESPONSE

Davon träumt jeder Marketingprofi: bis zu 500% plus bei der Responsequote. Machbar ist das durch den variablen Datendruck, wie ihn beispielsweise die Ottweiler Druckerei O/D seit einigen Wochen anbietet. Damit können Kunden individuell angesprochen werden. In der Anrede – wie dies bisher der Fall war – aber auch mit individuellen Texten, Bildern, durch Nennung bevorzugter Artikel im Fließtext oder durch weitere Daten, die beim Versender vorliegen. Was bisher (wenn überhaupt) nur in geringer Qualität und in sehr kleinen Auflagen möglich war, wird jetzt in Ottweiler in Offset-Qualität gedruckt. Die Text- und Bildindividualisierung kann sowohl in schwarzweiß als auch in Farbe erfolgen. Erste Studien zeigen, dass diese im Südwesten Deutschlands einmalige Möglichkeit, die Responsequoten um bis zu 500% steigert. Was nicht verwundert, da Marketingexperten seit Jahren einen Trend zu einer immer konkreteren und individuelleren Ansprache ausgemacht haben. In der jetzt von O/D gebotenen High-End-Qualität steht dem Direktmarketing der individuellen Art nichts mehr im Wege. Die Nachfrage nach dem Angebot und das Feedback der Auftraggeber zeigt, dass die O/D damit den Nerv der Zeit getroffen hat, getreu dem Unternehmensmotto: »Ihre Kommunikation zur richtigen Zeit am richtigen Ort.«

➤ www.ottweilerdruckerei.de



Fotoalben und Kalender NACHFRAGE FÜR DIGITALDRUCK

Die Verknüpfung von Digitaldrucktechnologie und Verbrauchernachfrage nach personalisierten Fotoprodukten und Foto-Geschenkartikeln generiert einen wachsenden Markt. Fotoalben für familiäre Anlässe, Grußkarten mit personalisierten Bildern und mit individuellen Bildern gestaltete Kalender und Terminplaner sind nur einige der Produkte, die sich mit Digitaldruckmaschinen schnell und kostengünstig herstellen lassen. »Viele unserer Kunden verzeichnen durch das Potenzial, das der Digitaldruck für Anwendungen mit Fotos eröffnet, ein nachhaltiges Umsatzwachstum. Neben traditionellen Druckdienstleistern kann nun auch der Fotohandel auf Grund der Qualität, Schnelligkeit und Flexibilität, welche die digitalen Farbdruckmaschinen bieten, in diesen wachsenden Markt einsteigen«, sagt Will Mansfield, Marketing Director Digital Printing Solutions bei Kodak. »Diese Technologie ermöglicht die 1:1-Kommunikation auf einer neuen Ebene, die dem gerecht wird, wie Verbraucher ihre Fotos von Familie, Freunden, gemeinsamen Ausflügen, dem Urlaub und Erinnerungswürdigen Ereignissen betrachten und anderen zugänglich machen wollen.«

➤ www.graphics.kodak.com